



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Kolleginnen und Kollegen des Bayerischen Wirtschaftsarchivs!

„Zeitgemäß denken - Elektrisches schenken!“ Mit diesem einprägsamen Spruch warb ein bayerisches Stromunternehmen Anfang der 1930er Jahre dafür, an Weihnachten seine Lieben mit einem der seltenen Elektrogeräte zu überraschen (und damit gleichzeitig den Stromverbrauch anzukurbeln). Ein Münchner Geschäft ließ 1950 auf einer Werbeanzeige den Nikolaus gar mit einem atomgetriebenen Expressschlitten anreisen, um noch rechtzeitig Päckchen zu verteilen. Gelegentlich schlug und

schlägt der Zeitgeist zu Weihnachten seine Kapriolen.

Im Bayerischen Wirtschaftsarchiv haben sich Raritäten wie diese erhalten, die einst die Lust am „Shoppen“ – und das möglichst modern – wecken sollten. Heute treten zunehmend andere Vertriebswege vorweihnachtlich in Erscheinung.

Einer Studie zufolge hat das Internet stark an Bedeutung gewonnen – beim Geschenkekauf wie auch als Inspirationsquelle. 77 Prozent der befragten Deutschen wollen

online nach Präsenten recherchieren. Besonders beliebt sind dabei nützliche Geschenke.

Das Archivteam hat sich für 2011 vorgenommen, seinen Internet-Auftritt weiter auszubauen. Dann können Benutzer und Interessierte noch bequemer und komfortabler per World Wide Web über Quellen der bayerischen Wirtschaftsgeschichte forschen. Damit es im neuen Jahr auch bei uns wieder heißt: „der werthen Kundschaft prompte und reelle Bedienung bei voller Zufriedenheit zugesichert!“



**Wir bedanken uns
herzlich für Ihre
Unterstützung!**

**Frohe Weihnachten
und gute Fahrt ins
neue Jahr**

**wünscht Ihr
BWA-Team!**

Geschichte finden leicht gemacht

Sparkasse Passau



Renate Braun, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Passau, und Alois Fischer, stv. Vorstandsmitglied, mit neuem Findbuch im BWA

Es war die Hoftrompeterstochter Elisabeth Klitscher aus München, die als erste Kundin ihr Erspartes der neuen Sparkasse in Passau anvertraute. Das Institut war 1825 als 16. Sparkasse in Bayern ins Leben gerufen worden. Über die ersten Jahre der Geschäftstätigkeit ist nicht viel bekannt. Viele der einschlägigen Dokumente sind im Zweiten Weltkrieg verbrannt oder verschollen.

Nach und nach nahmen im Passauer Raum zwischen 1840 und 1851 sieben weitere Sparkassen ihren Betrieb auf. Heute verfügt die Sparkasse Passau über 50 Geschäftsstellen und hat rund 500 Beschäftigte.

Die historische Überlieferung der Sparkasse Passau betreut inzwischen das BWA. Für die Dokumentation der Bestände erarbeitete Dr. Richard Winkler ein detailliertes Findbuch zu rund 2.200 Archivalien. „Es ist uns wichtig, unsere Sparkassenhistorie und damit auch die geschichtliche Entwicklung der Region Passau im wirtschaftlichen und sozialen Bereich mit Hilfe des BWA dauerhaft zu sichern“, betonte Renate Braun, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Passau, bei der offiziellen Übergabe des neuen Findmittels im BWA.

Neu im Archiv

Druckerei Franz X. Seitz, München

Bei der Eröffnung seiner Buchdruckerei am 1. Juni 1889 in München überschrieb Franz Xaver Seitz sein erstes Geschäftsbuch „Mit Gott!“ Sein Vertrauen zahlte sich aus: Das Unternehmen florierte. Seitz beteiligte sich auch an der Gründung der Typographischen Gesellschaft in München. Sie ist heute die europaweit größte und älteste noch aktive Interessengruppe zur Förderung der Typografie. Die besondere künstlerische Ausstattung der Seitz'schen Druckwerke fand „allenthalben Anerkennung“.

Nach der Schließung des Unternehmens übergaben die Nachkommen des Firmengründers die historischen Bestände an das Bayerische Wirtschaftsarchiv.



„Gutenbergs Kunsttempel“: Die Druckerei Franz X. Seitz